

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 17 (1891)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

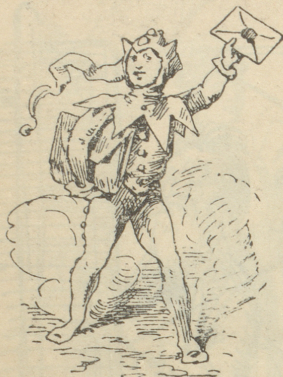
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.



wandlung des Staatenbundes zum Einheitsstaat allerdings das Mächtige, was man

G. F. i. J. Das mag Sie wohl ge-
wundert haben, daß unsere Turista so prompt
aufmarschierte; aber Sie hätten nicht ver-
gessen sollen, daß wichtige Traktanden we-
nigstens 14 Tage vor Eröffnung der Session
eingereicht werden müssen. So viel wir
bemerken, war dieß auch nöthig; es fangen
Verschiedene, welche am Einschlafen waren,
bereits an, sich energisch zu „ranggen“. —
Spatz. Um Gottes willen, das ist ein
absolutes Mißverständnis. Das muß ge-
lesen werden: Das Eine nicht lassen und
vom Andern so viel und so oft als möglich.
Schönen Gruß. — **R. i. A.** Wir müssen
diese hübschen Dinger, so eines nach dem
andern einschießen lassen. Das gibt bis zur
Zeit ein hübsches „Lebernähebuch“. —
Dem Berner. So, nicht als Parteimann,
wenn die andere Gruppe selbst mit der
gleichen Fahne auftritt. Hat denn das
Billigkeitsgefühl keine Berechtigung mehr?
Wären wir so weit, dann wäre die Um-

zu thun hätte. Man soll auch hier das Kind nicht mit dem Bade ausschütten
und seiner Anspruchsfähigkeit etwas die Fügel anlegen. — **R. P.** Ein Berliner
Börsenwart behauptet jetzt sehr fein: „Die Hauffe kam vom Zeichen u. d. die
Bauffe vom Malen. — **H. i. Berl.** Die Vorrichtung, daß der Herr Meter
seinen Heimweg besser findet, verdiente patentirt zu werden, aber nur, wenn sie
sich auch um die Häuserreden herum zu finden vermöchte. — **H. v. M.** „Was
wilst du in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah.“ Der Amerikaner
könnte da füglich Begleiter sein. — **Heiri.** Das Bildchen wurde nicht verstan-
den. Böse Zungen behaupten sogar, es sei tendenziös gegen unser Militär ge-
richtet. Ja so sind sie, ja so sind sie, die Männer von Geist! — **M. M.** Ein
Franzose, der sich mit dem Deutschen nicht leicht zurechtfindet, wollte einem Ver-
wandten in der deutschen Schweiz mittheilen, daß seine Frau leberleidend sei
und schrieb wörtlich: „Mein lieb Frau ist leider lebend.“ — **? i. B.** Wa-
rum wollen Sie denn der „Neuen Zürcher-Zeitung“ den Schalltag nicht gönnen?
Etwa weil Sie selbst den Schalltag hatten? — **S. M. i. U.** Sie sind da ganz
auf dem Holzweg betr. Einander; aber dem Verdachte verdanken wir wenigstens
ein Kontext von Ihnen selbst, welches mit der Annonce vollständig in Einklang
steht. — **N. N.** Nur keine Fehler verbessern wollen; denn leicht deckt man den
ersten mit einem zweiten. — **B. i. Mh.** Unsere Expedition ist angewiesen, Ihrem
Ansuchen wo möglich zu entsprechen. — **J. i. S.** „Statt ein Meer von Tinte“
lächte der deutsche Kaiser vielleicht richtiger gesagt ein „schwarzes Meer von Tinte“.
— **O. B.** Die freundliche Stimme freute uns doppelt, denn es sind auch Hühner-
augenmerksensschreie zu vernehmen gewesen. — **C. B. i. S.** Doch wohl nur
ein unbedeutender Druckfehler. — **Zürcher Bauer.** Nein, das nicht Aber
die letzte Zeile des Briefkastens gibt weitere Antwort. — **Verschiedenen:** An-
onymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.

Zürcher Bankverein

in Zürich.

Volleinbezahltes Aktienkapital 16 Millionen Franken.

Eröffnung von laufenden Rechnungen.
An- und Verkauf fremder Devisen.
Diskontirung bankfähiger Wechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Einlösung von Coupons und gekündigten Obligationen.
Capital-Anlagen.

OF 8451 5540 [61-5]

Die Direktion.



!! Neuheit !!
Praktisch! Solid! Billig!

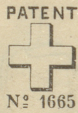
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine
Cravatte Merkur

Sie kann von Jedermann in 2 Minuten ohne irgendwelche
Näht neu erstellt oder changirt werden. 36

Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1.
idem. 1 Modell u. Seidenstoff „ „ „ 2.

Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versandt gegen Nach-
nahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — J. B. Hochreutiner — Linthescherhof.



Magasin Vinicole

Storchengasse 23 — ZÜRICH — Weinplatz
Reichhaltiges Lager in Bordeaux- und Burgunder-Weinen.

General-Vertretung des Hauses

J. B. Vallé & C^{ie}

Dijon — Bordeaux — Cognac

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine, wie: Malaga,
Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrima-Christi, Marsala.

Alle Sorten Liqueure und Spirituosen, besonders vorzügliche Cognacs,
fine Champagne, Rhum und Champagner.

Alle Lieferungen franco Domizil.

Telephon Nr. 276.

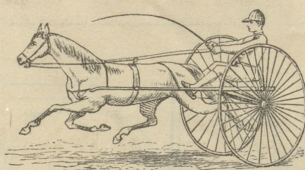
Dépôts:

bei Herrn Tempelmann-Huber, Spezereihandlung, Enge.

J. Wüthrich, Butter- und Käsehandlung, Schützengasse, Zürich.

Charles Boch.

23



Fahr-Handschuhe

Dogskins, sehr solid, ele-
gante Ausführung, besetzt à Fr. 5,
einfach à Fr. 4. — -86-

Militair-Handschuhe

empfehle besonders meine Specialität

Weisse Glacé extra stark (Peau de chien)

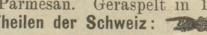
Bester Handschuh für Offiziere. Preis mit 2 Schluss Fr. 3. —

J. BÖHNY, Handschuhfabrik, ZÜRICH, Weinplatz.

St. Gallen, Marktplatz 13. — Basel, Freie Strasse 70.

Ueberall beliebt! Ausgezeichnete Nahrungsmittel.

-39-

1. **Feine Rahmkäschen**, ausserordentlich beliebte Delicatesse zum Nachtisch oder zu Wein und Bier.
2. **Kümmelkäschen**, werden in Deutschland und Oesterreich an Stelle von Harzer, Limburger etc., weil viel feiner, millionenweise consumirt.
3. **Prima Saanen-Käse**, weitaus bester Zusatz zu Suppen, Maccaroni, Risotti etc. Besser ferner nach allen Theilen der Schweiz: 
4. Täglich frische Rahmbutter in Postcollis u. grösseren Qualitäten
5. sowie Ia. & IIa. Emmenthalerkäse dito

Gratismuster von 1 und 2 stehen franco zur Verfügung.



Feinste Pariser

Gummi - Artikel

L. Schüssler,

Berlin S.W. 46,5, Anhaltstrasse 5.

Preislisten gratis und franco. 51-26

Dr. N. Gerber's Molkerei, Zürich.



Echte Briefmarken.

60 Spanien . . . Mk. 1.25
40 Schweden . . . „ 1.70
30 Span Westind. . . „ 2.25
25 Portugal . . . „ 1.25
19 Helgoland . . . „ 1.50
15 Island . . . „ 2.75
4 Moldau . . . „ 1.—

Alle verschied. Porto extra.

Preisliste über 455 Serien

gratis. 58

W. Künast, Berlin W.

Unter den Linden 15.

Holzbearbeitungs-

Maschinen bauen als Specialität à

Massige Preise.

Concurrenz Bedingungen.

Über 10000 Maschinen schon geliefert.

Höchste Auszeichnungen.

 Kirchner & Co., Masch.-Fabr.

Leipzig-Sellerhausen.

Filialbureau Zürich, Grossmünsterplatz 2.

Malaga

Naturwein

52-15

Prima Qualität, 5 jährig, liefert billiger als jede

Concurrenz. Muster à 40 Rp. per Nachnahme.

Ed. Lutz, Lutznberg AR bei Rheineck.

„Der Gastwirth“.

Offizielles Organ

des Schweizerischen Vereins der Hötellers, des

schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Bureau für Patent-Angelegenheiten

BERLIN S.W. Kochstr. Nr. 4
Technischer Leiter: J. BRANDT, Civilingenieur
Seit 1873 im Patentfache tätig.

Pikante Lektüre!

A. Gugi, Sünderinnen des Kärntner Hochlands Mk. 2
Amor im Harem „ 2
Bilderbuch für Hagestolze, 5 Bde., jed. Bd. m. 100 pik. Illustr., jeder Band „ 3
Die Messalinen Berlins „ 3
Versandt gegen Einsendung des Betrages auch in Briefmarken.
R. Jacobsthal, Buchhandlung, Berlin, W. 35, 12
Steglitzerstrasse 61.
Illustr. Katalog gratis u. franco.

Eine „kitzliche“ Geschichte



Von 32 Bildern von G. W. Schuppel und W. Bar. Preis 1 Bst. 50 Pf. Ferner empfehle:
Zwei Maitreessen. 1.00 Pf.
Ein Quaststörchelein. 1.00 Pf.
Ludwig XIV. und der Girafpart. 1.25 Pf.
Pathologie der Liebe. 1.00 Pf.
Ein Ganzen im Harem m. 30 Bildern 1.00 Pf.
Berlin bei Tag und Nacht. 1.25 Pf.
Gegen vorherige Einsendung des Betrages in baar oder Marken (auch ausländische) direkt franco.
W. H. Wiedemann's Verlags-Buchhandlg.
Berlin N. Invalidenstr. 9.

Alten und jungen Männern wird die soben in neuer, vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- & Sexual-System**, (15) sowie dessen radikale Heilung zur Belehrung dringend empfohlen.
Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken.
Eduard Bendt, Buchschweiz.

Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität empfiehlt billigst 159-52

Georg Band,
Berlin S. W. 29 E.

16 Illustrirte Preislisten gratis.

Paris 1889 gold. Medaille.

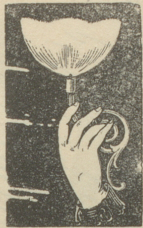
500 Francs in Gold,

wenn **Crème Grolsch** nicht alle Hautunreinigkeiten, als Sommersprossen, Gesichtsflecken, Sonnenbrand, Mitesser, Rattenwunde etc. beseitigt u. den Teint bis ins Alter hinein rein und jugendfrisch erhält. Keine Schminke. Preis in Basel Frs. 1.50, in der übrigen Schweiz Frs. 2.—. Man verlange ausdrücklich die „preisgekrönte Crème Grolsch“, da es wertvolle Abmachungen giebt.

Savon Grolsch, das gebräutete Seife, Preis in Basel Fr. 1.—, in der übrigen Schweiz Frs. 1.25.
Grolsch's Hair Milk, das bestes Haarfärbemittel der Welt! bleibend. Preis überall Frs. 2.50 und Frs. 3.—.

Hauptdepot A. Böttner, Apotheker in Basel; ferner in allen in den Apotheken und Coiffeurgeschäften d. Schweiz.
Zürich: F. Nussbaum-Däniker, Seinaustr. 48.

Gummi-Artikel in vorzüglicher Qualität, per Dutzend zu Fr. 3, 4 u. 5 empfiehlt
Emil Büchel, Chur.



Licht!

Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für

Gärten, Restaurants, Strassen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w.

Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmaterial incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorausbezahlung. **Beste Strassenbeleuchtung** Petroleumlampen werden umgeändert. **Sturmbrenner für Bauten.** Reich illustrirter Preis-courant gratis und franko. 60-6

Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9.

! Interessante Lektüre für Herren!



Die Beichte der Fürstin Pignatelli 1.—
Verbotene Früchte 2.—
Im Venustempel 2.—
Allerlei Liebesabenteuer 2.—
Die Messalinen Berlins 3.—
Rinaldo Rinaldini's Liebesabenteuer 3.—
Die Physiologie der Ehe 4.—
Gegen Einsendung oder Nachnahme Versand durch **HERMANN SCHMIDT, Berlin S.W., Plan-Ufer 26.** Illustr. Katalog über amüsante Lektüre gratis und franco. 48-52

Zum Abonnement empfohlen:

„Strassburger Post“.

Angesehenstes und gelesenstes politisches Organ

Elsass-Lothringens,

in Baden, der Pfalz, überhaupt in ganz Südwestdeutschland etc. allgemein verbreitet, in der Schweiz viel gehalten.

Täglich zwei Ausgaben.

Die Verhandlungen des Deutschen Reichstages nach ausführlicher stenographischer Aufnahme als **drittes Blatt.**

Verloosungsbeilage.

Schnellste Verbreitung aller politischen Tagesneuigkeiten. Ausgedehnter Depeschendienst. — Zahlreiche Telegramme von Berlin und Paris über die Verhandlungen der Kammern etc. — Gutgewähltes Feuilleton. — Günstige Versendungsweise für die Schweiz mit den ersten Gotthardzügen

ABONNEMENTS:

Pro Quartal bei sämtlichen schweiz. Postanstalten Fr. 9. 10

Pro Monat unter Streifbnd von der Expedition bezogen „ 3. 10

Vorzügliches Insertionsorgan für Hötel, Bäder- und Pensionsanzeigen von bewährter Wirksamkeit. — Anzeigenpreis 25 Pfg. die Zeile; bei öfterer Einrückung günstigste Bedingungen. -35-

Heilungen.

Die Unterzeichneten wurden von den angeführten Leiden durch briefliche Behandlung mit unübertrefflichen Mitteln, meist ohne Berufsführung, vollständig befreit: **Schwerhörigkeit, Ohrenentzündung.** J. Reichler, Landau, Oltweiher, Amt Bühl. **Kehlkopfkatarrh, Kropf, Halsanschwellung, Würgen, Erbrechen, Husten, Verstopfung.** J. Graf, Maurer, Lutterbach, Elsaß.

Gebärmutterleiden, Hämorrhoiden. Benz und Frau, Mannheim G 3 VIII.

Darmkatarrh, Nervenschwäche, Durchfall. Louise Corday, Alens bei Gossionay.

Augenleiden, Augenentzündung. W. Müller, b. Ernst Ritter, Moudon (Waadt).

Gesichtsausschläge, Kopfschmerz. Marie Fühner, Lutterbach bei Colmar.

Bleichsucht, Lungenkatarrh, Weisfluß, Husten. J. Gailer in Billstadi bei Rehl.

Epilepsie, Fallsucht, ohne Rückfall. Marie Zurliub, Alt-Weibels, Gräfelf (Schweiz).

Magen- und Darmkatarrh, Athembeklemmung, blut. Stuhl, Schmerzen im Magen und Unterleib, stopfchmerzen, Blutwürgungen. Louis Jacques, Lutry (Waadt).

Nasenröthe, Flechten. Louis Köhler, Bäcker, Neuenstadt, Kt. Bern.

Krämpfe, Flechten, Sommersprossen. Mathilde Bauert, Gusch b. Lötzwil, Zurich.

Gesichtshaare, Rachenkatarrh, Rheumatismus, Auswurf. A. T., Hoerdon.

Lungenleiden, Asthma, Lungenerweiterung, heft. Athembeschwerden, Husten, Auswurf. Weilenmann, Bahnwärter, Kempthal, Kt. Zürich.

Nierenleiden. Albin Schmid, Bühländer bei Muri (Schweiz).

Drüsenleiden, Flechten, Blutarmuth. Müller und zwei Töchter, Gersau, Schweiz.

Blasenkatarrh, Haarausfall, oft blut. Urin. Louise Perrenx, Palezieux (Schweiz).

Gesichtsrose, Entzündung. Louis Cornod, Reconvillier (Schweiz).

Rückenmarksleiden, Kopfschmerzen. Wwe. Tachet in Mont b. Rolle (Schweiz).

Bandwurm mit Kopf. Marie Gindelang, Köchin, Tölz (Bayern).

Bettnässen, Blasenschwäche. Sohn v. J. Türnwächter, Schneider, Knittingen, Würt.

Schwindsucht, Lungentuberkulose, Husten, Auswurf, Nachtschweisse, Appetitlosigkeit.

J. J. Walz, Seizenbühl, D. A. Calw (Württemberg).

Gelenkgicht mit Verwachsungen. St. Müller, Maurer, Guttenau v. Ochsenhausen.

Herzfehler, Athembeschwerden, Husten. H. Schneider, Königsbach b. Nufbach (Pfalz).

Trunksucht, ohne Rückfall. J. D. Walther, Courchapois b. Delemont.

Nabelbruch. A. Dietrich, Deconon in Erpfing b. Landsberg (Bayern).

Schenkelbruch f. 10 J. Tochter d. B. Höfner, Bäcker, Engersham b. Nufsdorf, Bayern.

Mangel an Bartwuchs. Das unübertreffliche Mittel wirkte überausgütig A. St., Basel.

Verschwiegenheit. 2500 amtll. begl. Heilungen. Broschüre gratis. Man adressire:

An die **Heilanstalt in Glarus, Schweiz.**

19



60 ver.	Asien	M. 3.85
50	Australien	2.40
50	West-Indien	3.—
65	Süd-America	3.85
30	Cntr.-America	2.65
Preise billigst Preisliste gratis.		
56	M154:2Stg	Stuttgart, Verastr. 18.

ANGLO-AMERICAN

unterm Hôtel National Zürich
T. A. Harrison, Direktor.



Engl. Marchand Tailleurs

Complete Ausstattung

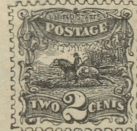
für Herren

Bonneterie, Ganterie, Cravatten,
Caoutchouc-Mäntel, Parfümerie,
Thee, Teppiche, Linoleum etc.
Spezialität engl. Artikel.

Echte Briefmarken

billigst.

Preis-
buch
kos-
ten-
frei



Selten-
heiten-
Catalog
50 Pfg.
Riesen-
Catalog
M. 1.50.

8 Baden	40 Pf.	3 Siam	40 Pf.
9 Preussen	30	4 Tunis	25
10 Nrd.Bd.	30	8 Aegypten	30
7 Sachsen	30	8 Kap.g.Hff.	35
8Turn-Taxis	40	5 Natal	50
9 Norwegen	20	4 Transvaal	50
20 Dänem.	60	4 Oranjest.	40
20 Portugal	70	8 Mexiko	75
20 Spanien	30	8 Argentina	40
4 Gibraltar	65	8 Chile	45
3 Cypren	50	4 Uruguay	40
6 Monaco	35	10 Brasilien	40
3 Malta	30	18 Victoria	70
10 Griechld.	30	8 Neusüd.w.	50
14 Türkei	65	8 Neuseeld.	50
10 Rumän.	20	5 Angola	60
10 Russld.	20	4 Haiti	60
10 Finland	40	5 S.Marino	1.65
7 Bulgarien	30	4 Persien	40
5 Ostrumel.	50	6 Bosnien	30
5 Island	50	15 Niederld.	35
10 Luxemb.	35	7Schwed.D	20
10 Wrtb.Kr.	30	10 Deutsch.	Reich.
10 Japan	45	Groschen	25 Pf.

alle verschieden.

Porto extra. 21
Paul Lietzow, Berlin 8,

Jägerstr. 73, gegr. 1864.